

Wiss. Mitarbeit & Wiss. Geschäftsführung (Jena)

www.imre-kertesz-kolleg.uni-jena.de

Daniela Gruber

1. Stellenausschreibung Reg.-Nr. 164/2014

4 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (Doktorand/innen)

An der Friedrich-Schiller-Universität Jena soll aus ProExzellenz-Mitteln des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zum 1. Januar 2015 das Europäische Kolleg „Das 20. Jahrhundert und seine Repräsentationen“ eingerichtet werden. In diesem Kolleg sind – vorbehaltlich der Bewilligung – vier Stellen als wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (Doktorand/innen) zu besetzen.

Die Leitfrage „Was bleibt vom 20. Jahrhundert?“ bildet in doppelter Hinsicht normativ und empirisch-analytisch den Arbeitsschwerpunkt des Kollegs ab. Normativ geht es darum, welche Dimensionen historischer Erfahrungen des 20. Jahrhunderts wertbildend und handlungsrelevant im Geschichtsbewußtsein aufgehoben und tradiert werden sollen. In empirisch-analytischer Perspektive steht die zeitdiagnostische Untersuchung des konkreten Umgangs mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts im Vordergrund. Damit soll ein elementarer Beitrag zur Erschließung von Geschichtskulturen im 21. Jahrhundert und deren Wirkung auf das Geschichtsbewußtsein geleistet werden.

Das Kolleg besteht aus einem neu zu etablierenden Graduiertenkolleg, das die bestehenden zeithistorischen Doktorandenschulen an der FSU Jena verbindet und um didaktische und ästhetisch-literarische Dimensionen in den Repräsentationen des 20. Jahrhunderts erweitert. Es wird ergänzt um einen forschungsbasierten Weiterbildungsstudiengang „Exhibiting Contemporary History“ für Mitarbeiter zeithistorischer Museen aus ganz Europa, der von der Friedrich-Schiller-Universität in Verbindung mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora entwickelt und getragen werden soll. Während der fünfjährigen Förderperiode durch ProExzellenz sollen weiterführende Finanzierungsquellen von Stiftungen oder europäischen Institutionen erschlossen werden. Innovative zeithistorische Forschung und geschichtskulturelle Reflexion werden so in einem gemeinsamen Programm zusammengeführt. Geleitet wird das Kolleg von Prof. Dr. Volkhard Knigge. Beteiligt sind die Germanistik, Geschichts- und Politikdidaktik, Kunstgeschichte sowie die Osteuropäische und die Zeitgeschichte.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes geisteswissenschaftliches Studium aus dem Bereich der beteiligten Fächer, nachweisbares Interesse an geschichtskulturellen Fragestellungen und einem Promotionsprojekt im Feld der Repräsentationen des 20. Jahrhunderts.

Erwartet wird neben eigener Forschung die aktive Beteiligung an den Diskussionszusammenhängen des Kollegs, der es tragenden Forschungseinrichtungen sowie des geplanten Weiterbildungsstudiengangs „Exhibiting Contemporary History“.

Die Stellen sind zunächst auf zwei Jahre befristet und können bei Bewährung um ein drittes und letztes Jahr verlängert werden. Es handelt sich um halbe Stellen. Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend der persönlichen Voraussetzung bis zur Entgeltgruppe 13.

Frauen werden nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert!

Schwerbehinderte Bewerber oder Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Exposé des Promotionsvorhabens) senden Sie bitte bis zum 15. November 2014 bevorzugt in elektronischer Form an den Wiss. Geschäftsführer des Imre Kertész Kollegs Jena, Dr. Raphael Utz, der für informelle Rückfragen unter <mailto:raphael.utz@uni-jena.de> raphael.utz@uni-jena.de gerne zur Verfügung steht.

2. Stellenausschreibung Reg.-Nr. 165/2014

1 Wissenschaftliche/r Geschäftsführer/in

An der Friedrich-Schiller-Universität Jena soll aus ProExzellenz-Mitteln des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zum 1. Januar 2015 das Europäische Kolleg „Das 20. Jahrhundert und seine Repräsentationen“ eingerichtet werden. In diesem Kolleg ist - vorbehaltlich der Bewilligung – die Stelle eines Wissenschaftlichen Geschäftsführers oder einer Wissenschaftlichen Geschäftsführerin zu besetzen.

Die Leitfrage „Was bleibt vom 20. Jahrhundert?“ bildet in doppelter Hinsicht normativ und empirisch-analytisch den Arbeitsschwerpunkt des Kollegs ab. Normativ geht es darum, welche Dimensionen historischer Erfahrungen des 20. Jahrhunderts wertbildend und handlungsrelevant im Geschichtsbewußtsein aufgehoben und tradiert werden sollen. In empirisch-analytischer Perspektive steht die zeitdiagnostische Untersuchung des konkreten Umgangs mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts im Vordergrund. Damit soll ein elementarer

Beitrag zur Erschließung von Geschichtskulturen im 21. Jahrhundert und deren Wirkung auf das Geschichtsbewußtsein geleistet werden.

Das Kolleg besteht aus einem neu zu etablierenden Graduiertenkolleg, das die bestehenden zeithistorischen Doktorandenschulen an der FSU Jena verbindet und um didaktische und ästhetisch-literarische Dimensionen in den Repräsentationen des 20. Jahrhunderts erweitert. Es wird ergänzt um einen forschungsbasierten Weiterbildungsstudiengang „Exhibiting Contemporary History“ für Mitarbeiter zeithistorischer Museen aus ganz Europa, der von der Friedrich-Schiller-Universität in Verbindung mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora entwickelt und getragen werden soll. Während der fünfjährigen Förderperiode durch ProExzellenz sollen weiterführende Finanzierungsquellen von Stiftungen oder europäischen Institutionen erschlossen werden. Innovative zeithistorische Forschung und geschichtskulturelle Reflexion werden so in einem gemeinsamen Programm zusammengeführt. Geleitet wird das Kolleg von Prof. Dr. Volkhard Knigge. Beteiligt sind die Germanistik, Geschichts- und Politikdidaktik, Kunstgeschichte sowie die Osteuropäische und die Zeitgeschichte.

Der Aufgabenbereich umfasst die organisatorische und administrative Leitung des Kollegs in all seinen Tätigkeitsbereichen. Dazu gehören insbesondere die eigenständige Verhandlungsführung mit in- und ausländischen Partnerinstitutionen, Personalverantwortung in Vertretung des Sprechers, die Entwicklung und Verhandlung des geplanten Weiterbildungsstudiengangs, Entwicklung und Betreuung des akademischen Programms der Doktorandenschule, die finanzielle Verwaltung des Kollegs und die Einwerbung weiterer Drittmittel.

Voraussetzung sind ein mit Promotion abgeschlossenes geisteswissenschaftliches Studium, Erfahrung in der Wissenschaftsverwaltung, nachweisbares Interesse an geschichtskulturellen Fragestellungen sowie ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Erwartet wird die Bereitschaft zu Dienstreisen im In- und Ausland.

Frauen werden nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert!

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet und kann bei Bewährung auf die gesamte Laufzeit des Kollegs ausgedehnt werden. Es handelt sich um eine volle Stelle. Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend der persönlichen Voraussetzung bis zur Entgeltgruppe 14.

Schwerbehinderte Bewerber oder Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Zeugnisse) senden Sie bitte bis zum 15. November 2014 bevorzugt in elektronischer Form an den Wiss. Geschäftsführer des Imre

Kertész Kollegs Jena, Dr. Raphael Utz, der für informelle Rückfragen unter raphael.utz@uni-jena.de gerne zur Verfügung steht.

Daniela Gruber, M.A.

Stellvertretende Geschäftsführerin// Deputy Managing Director

Imre Kertész Kolleg Jena

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Leutragraben 1

07743 Jena

Phone: +49(0)3641 – 9 44082

Fax: +49(0)3641 – 9 44062

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit & Wiss. Geschäftsführung (Jena). In: Arthist.net, 26.10.2014. Letzter Zugriff 06.07.2025. <<https://arthist.net/archive/8755>>.